

Der Weg ist das Ziel

So günstig kann Bahnfahren sein

Text: Bahnfüchse, Steve Reichenbach
Bild: www.bahnfuechse.de

Möchte man verreisen, so benötigt man nur ein Ziel und schon kann's losgehen. Doch Moment mal, wie gelangt man eigentlich zu seinem Wunschort? Die Möglichkeiten sind vielfältig aber welche ist die kostengünstigste? Schnappt man sich eine Billigflieger-Airline, nutzt man eine der bekannten Mitfahrzentralen oder macht man doch „oben bei Mutti“ Urlaub? Auf jeden Fall sollte man eine Möglichkeit nicht außer Acht lassen: mit der Bahn fahren! Trotz der Negativschlagzeilen und der einen oder anderen Verspätung ist Bahn fahren dennoch eine der angenehmsten und kostengünstigsten Fortbewegungsmöglichkeiten. Zudem braucht man nicht seine Angst vor dem Fliegen überwinden, sitzt nicht stundenlang im Stau fest und kann vor allen Dingen echte Beinfreiheit genießen. Wer jetzt denkt: „Das ist doch Blödsinn! Bahn fahren ist niemals günstig!“, der kennt die Bahnfüchse noch nicht.

Die Bahnfüchse sind auf günstiges Bahnfahren spezialisiert. Ihr einzigartiges Konzept: Bahnfahren so einfach und so günstig wie möglich machen! Die acht Mitarbeiter – selbst aktive Bahnfahrer – bieten seit 13 Jahren ungefragt den günstigsten Tarif an. Eines ihrer Büros befindet sich ganz in der Nähe am S-Bahnhof Köpenick, also direkt um die Ecke. Die Kunden bestehen zur Hälfte aus Berlinern, die z.T. durch die ganze Stadt fahren, um ihre Bahnfahrt günstiger zu bekommen. Die andere Hälfte sind Versandkunden aus ganz Europa – von Norwegen bis Slowenien. Etwa jeder fünfte Kunde stammt übrigens aus der russischen Community, da die Bahnfüchse auch über russischsprachiges Personal verfügen. Außerdem bieten die Bahnfüchse exklusive Originaltickets aus anderen Ländern an (Frankreich, Österreich, Spanien, Italien, usw.), mit denen sie stets einen günstigen Tarif garantieren können. Preiswerter als ein Flug ist die Bahnfahrt

zwar nicht immer, aber „das Bahnfahren ist schon ein Erlebnis und ein Teil des Urlaubs“, sagt Inhaberin Ina Bretschneider.

Ein kleines Beispiel: Eine Fahrt nach München oder Stuttgart ist fast immer für nur rund 45 EUR zu haben – auch am Wochenende. Eine Fahrt ins tschechische Riesengebirge kostet beispielsweise nur rund 27 Euro. Wie das geht? Mit einer VBB-Karte bis Spremberg, dem letzten Ort in Brandenburg. Ab dort geht es mit der, sonst in Berlin nicht erhältlichen, Euro-Neisse-Tageskarte weiter. Tja, gewusst wie! ;)

Schon länger kann man Bahntickets auch bequem online kaufen. Doch das Bahnnetz ist naturgemäß ein kompliziertes Gebilde – mit tausenden Bahnhöfen und Zügen. Daraus ergibt sich eine schier unendliche Zahl von Tarif-Kombinationen. Und da inzwischen jedes Land sein eigenes kompliziertes Preissystem besitzt – das sich zudem fast jeden Monat ändert, ist günstiges Bahnfahren zwar überhaupt kein Problem, aber zur Selbstbuchung im Internet reiner Zufall! Im Gegensatz zum passiv beratenden Computer findet ihr bei den Bahnfüchsen aber aktiv beratende Menschen. Und diese verstehen ihr Handwerk! Jedoch sind auch die Mitarbeiter keine Zauberer. Wer einen Tag vor Abreise ankommt und eine günstige Karte ergattern möchte, der investiert auch in Luftschlössern. Denn auch hier gilt der Grundsatz: Der frühe Vogel fängt den Wurm!

Fazit: spart Euch die stressige Eigenrecherche im Internet und überlasst das den Profis – und staunt, wie preisgünstig Bahnfahren sein kann!

geld sparen
beim bahnfahren

Infos

Agentur Köpenick
Mahlsdorfer Str. 1a, 12555
Mo - Fr 09:30 - 13:00 und 14:00 - 19:00
Sa 10:00 - 13:00

Agentur Spindlersfeld
Ernst-Grube-Str. (im S-Bahnhof Spindlersfeld)
Mo - Fr 10:00 - 18:00
Sa 10:00 - 13:00

Oder schreibt Eure Anfrage einfach an info@bahnfuechse.de. Weitere Infos findet Ihr unter www.bahnfuechse.de.

Fehlt was?

Hast du auch Tipps zum Verreisen, so schickst sie uns an: idee@uni-que.de